



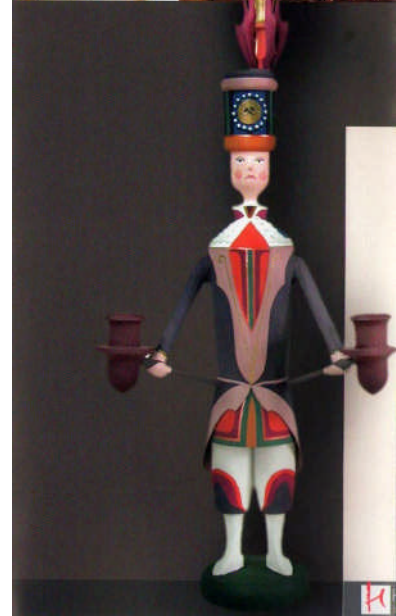
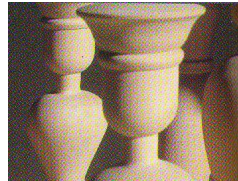
Sonderausstellung im Museum für bergmännische Volkskunst

Tradition trifft Moderne – Holz, Form und Farbe

12.10.2013 – 19.01.2014

Das Museum zählt mit seinen reichhaltigen Zeugnissen erzgebirgischer Volkskultur zu den wichtigsten volkskundlichen Sammlungscentren Sachsens. Es präsentiert eine umfangreiche und geschlossene Sammlung von historischen Schachtmodellen, Heimat- und Weihnachtsbergen, einmaligen Pyramiden, Miniaturschnitzereien und Schnitzwerken. Die ältesten Exponate stammen aus der Zeit des ersten Drittels des 19. Jahrhunderts und sind Kostbarkeiten alter Volkskunst, deren Pflege uns am Herzen liegt.

Besonders in der Vorweihnachtszeit vermitteln die verschiedenen Lichtträger bergmännischen Ursprungs anschaulich die Sehnsucht des Bergmanns nach dem Licht. Bergmann und Engel sind schon seit Jahrhunderten ein Paar und wurden seitdem zahlreich geschnitzt, gedrechselt oder gebastelt. So sehen Sie in der Sonderausstellung originale Lichtträger des letzten Türmers der St. Wolfgangskirche in Schneeberg, Karl Anton Röder (1875-1945), dessen zweiter Beruf Drechsler war und der in der Türmerstube beide Figuren in verschiedener Ausführung fertigte und verkaufte. Jene Lichtträger und weitere ausgewählte Figuren des weihnachtlichen Brauchtums, die einst auf Pyramiden und Leuchtern Aufstellung fanden, entstehen heute wieder in den Editionen „Gunnar Horatzscheck & Prof. Friedrich Saalborn“.



G. Horatzscheck gehört zu jenen Kunsthandwerkern, die sich mit der erzgebirgischen Volkskunst verbunden fühlen, den traditionellen Formenkanon beherrschen und auf jahrelange Erfahrungen im Umgang mit holzverarbeitenden Techniken verweisen können. So entstehen Repliken nach historischen Vorbildern, die als handwerkliche Unikate einem größeren Interessentenkreis erschlossen werden.

Das Museum lädt Kinder auch zum Schauen, Entdecken, Beobachten und Lernen ein.

In zahlreichen Schachtmodellen wird die Vergangenheit des Alt- und Wismutbergbaues, die Technik und die schwere Arbeit der Bergleute nachvollziehbar gemacht. Für Kinder ist es ein Erlebnis, den beweglichen Figuren unter und über Tage zuzusehen. Aber auch das Suchen und Entdecken der Berggeister bringt manches Aha-Erlebnis. Das Museum ist familienfreundlich und serviceorientiert. Kurzvideos mit multimedialer Erläuterung zu verschiedenen Themen ergänzen die Dauerausstellung.

Drechslermeister Gunnar Horatzscheck

Zu Hause in Schönfeld, ein Vorort von Annaberg-Buchholz, fertigt Gunnar Horatzscheck in alter traditioneller handwerklicher Fertigung einzigartige Erzgebirgsfiguren.

Die Beherrschung der traditionellen Formenkultur s der Berg- und Montanregion des Erzgebirges und tiefgreifende Erfahrungen im Umgang mit holzverarbeitenden Techniken bildet die Voraussetzung für diese handwerklichen Unikate.